

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1797

50 (11.12.1797)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-753573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-753573)

Wöchentliche Ostfriesische
Anzeigen und Nachrichten.

1796
Avertissements.

1 In hiesiger Provinz sind, exclusive des Militairstandes, vom 1ten Advent 1706 bis dahin 1797. getrauet: 1174 Paar; geboren: 4134, und gestorben 2818, folglich 1316 mehr geboren als gestorben.

Signatum Aurich, am 4ten December 1797

Königl. Preuss. Offr. Krieges- und Domainen-Kammer.

2 Wer die Intelligenzblätter von Neujahr an halten oder austreten will, muß solches vor Eintritt des Neuen Jahres bey den wohlöbl. Postämtern und dem Intelligenzcomtoir anzeigen. Nach Neujahr wird keine Aufkündigung angenommen. Neue Bestellungen gehen aber jedesmal von der Zeit an, da sie gemacht werden, und werden die bis dahin schon ausgegebenen Blätter nicht nachgeliefert.

Uebrigens wird ein jeder Interessent ersucht, die Bezahlung des Wochenblatts, von dem jetzigen Jahre, bey den respectiven wohlöbl. Postämtern und dem Intelligenzcomtoir, woselbst ein jeder seine Bestellung gemacht, baldigst zu besorgen, indem bald nach Neujahr durch unangenehme Mittel von den Saumhaften die Gelder herbeifordert werden, da dann selbige sich die darauf gehende Kosten selbst bezuzumessen haben.

Aurich, den 7ten December 1797.

Königl. Preuss. Offr. Intelligenz-Comtoir.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Vermöge der in des Rajemeisters Gerd Jacobs Breeben Hause hieselbst, Johann in Emden und in Leer affizirten Subhastations Patente nebst beigefügten, auch bey den Redlikus einzusehenden und abschriftlich zu habenden Taxations-Protokoll, Conditionen und Inventario, soll das gegenwärtig am hiesigen Euhl liegende, vor 3 Jahren neu erbaute, pl. min. 30 Rostenlassen große Schmachschiff, de Brouw Emte genannt, welches mit dem Inventario auf 2775 Gl. holl. etd. lich gewürdigt worden, und denen minorennen Kindern des weyland Schiffers Roelf Laurents Schoon zugehört, auf Ansuchen derselben Vormundes des Kaufmanns Jacob Wieben, in dreyen abgelürzten und auf den 27sten November, den 4ten



ten Dec. und den 18ten ejusdem präfigirten Licitations-Terminen, des Nachmittags um 2 Uhr im Weinhause öffentlich feilgebothen und dem Meistbietenden mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Approbation zugeschlagen werden.

Allen etwaigen unbekanntem Real-Prätendenten des bemeldeten Schiffs wird hiemit bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer Gerechtfame sich längstens in dem letzten Licitations-Termin desfalls zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, bey dessen Entsehung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Schiff betreffen, nicht weiter gehdret werden sollen.

Signatum Norda in Curia, den 9ten November 1797.

Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.

2 Mit gerichtlicher Bewilligung wollen die Erben der weyl. Adriaen Noels Wittwe in Aurich

1) Einen Kamp am breiten Wege, in Wegemanns Gang belegen, so voriges Jahr mit Leinsaamen besäet gewesen, gleich anzutreten, und
2) einen Garten, hinter des Herrn Regierungsrath von Wicht Zingel belegen, so vorhin in zwey Gärten abgetheilt gewesen, den 20sten December Nachmittags 2 Uhr im blauen Hause vor Aurich durch den Auctionscommissair Neuter verkaufen lassen.

3 Weyl. Frau Wittwe Noest, geborne le Cler, Erben, der Herr Alffsfor Noest in Detern für sich, und der Kaufmann Herr Johann Bernhard Marches in Emden, Namens seiner Ehefrau, Catharina Noest, sind willens ihren ansehnlichen Heerd Landes, bey dem Feringumer Fähr am Deich, ohnweit Leer belegen, den Heerd Hilbrands jährlich für Ein Hundert und Fünf Pistolen, nebst 4 Viertel-Tonnen Butter und 4 Käsen, in Heuer hat, am 21sten December ansiehend, mit Vorbehalt des nachzusehenden Consensus einer hochpreißlichen Krieges- und Domainen-Kammer, wegen des von diesem Platze zu entrichtenden Canonis, auf der Schule in Leer öffentlich verkaufen lassen. Die desfallsigen Conditionen können bey dem Ausmischer Schelten näher eingesehen werden.

4 Die Erben des weyländ hiesigen Bürgers Behrend Janssen Brau, Bernhard Behrens Brau et Consorten, sind willens, folgendes am 18ten Dec. zu Norden im Weinhause, durch die Aediles Rathsherren Jacobsen und Uen, öffentlich verkaufen zu lassen:

- 1) Eine Erbpacht in Jann Arjens Haus und Land auf dem Maanlande, zu 25 Gulden in Gold jährlich, nebst Ab- und Auffahrt in Veräußerungs-Fällen des obigen Grundstücks.
- 2) Einen Kirchenstuhl in der langen Kirche hieselbst.
- 3) Ein Haus und Garten an der Burggraft, welches von Jann Coopmann heuerlich demuget wird.



5 Die Gebrüder Koolf Janssen B. Bran und Gerb Behrends Frau sind wißend, ihr ansehnliches Haus, große Scheune und Gartengrund am Markte, im Westerklust 7ten Noth sub No. 448, sodann einen halben Aker bey der Burggrast, bey Ede Fooken Haus belegen, mit gerichtlicher Erlaubnis, am 18ten December zu Norden im Weinhaus, durch die Aediles Rathsherren Jacobsen und Uben, öffentlich verkaufen zu lassen.

6 Jacob P. Nyssdyck und dessen Ehefrau in Norden, sind freywillig entschlossen, ihr in Grimerium stehendes Haus mit Kirchenstellen und einigen Krämeren Geräthschaften, am 15ten December des Nachmittags, in der Brauerey zu Grimerium öffentlich zu verkaufen.

7 Vermöge des bey dem hiesigen und dem Stadtgerichte zu Aurich affigierten Subhastations. Patents, dem die Bedingungen und Taxe beygefügt sind die auch bey dem Referendario Arends einzusehen, soll das dem weyland Jan Janssen Koopmann und Frau zuständige und von demselben bewohnt gewesene Haus zu Emden an der Schulstrasse in Comp. 1. No. 71. 2, welches auf 1800 Gulden holl. Coarant taxiret worden, durch das Vergantungs-Departement öffentlich in abgekürzten Terminen am 1sten, 8ten und 15ten December auspräsentiret und verkauft werden.

Zugleich werden alle etwaige Eersituteberechtigzte und unbekannte Reals präntendenten aufgefordert, spätestens gegen den letzten Termin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit gegen den neuen Besizer, und in so fern sie dies Grundstück betreffen, nicht weiter gehört werden sollen. Signatum Emdä in Curia, den 20sten Nov. 1797.

Der Schiffer Hinderk Pauw will sein zu Emden an der Mühlenstrasse in Comp. 20. No. 44. stehendes Wohnhaus öffentlich am 1sten, 8ten und 15ten Dec. auspräsentiren und verkaufen lassen.

8 Vermöge der bey diesem Gerichte und dem wohlhbl. Amtgerichte zu Leer affigierten Subhastations. Patente mit beygefüzten, bey dem Ausmiener Egberts in Oidersum einzusehenden, und für die Gebühr abschristlich zu habenden Conditionen und Taxen, sollen nachfolgende, von dem zu Oidersum verstorbenen Gastwirth Harm Doekhoff hinterlassene Immobilien, als

- 1) Ein Haus am Markte zu Oidersum, worin seit vielen Jahren mit gutem Erfolg Gastwirthschaft getrieben worden, mit zugehörenden Kirchenberechtigkeiten u. welches auf ——— 3316 Gl. cour.
 - 2) zwey besondere Aecker, die auf ——— 300 Gl. cour.
- eidlich gewürdiget worden, auf freywilliges Anhalten der Testaments. Executoren, Kirchenvogten Egbert Hinrichs Egberts und Brauers Ube Heyting, sodann des dazu gerichtlich bevollmächtigten Viterben Kaufmanns Eberhardus Collmann zu Emden, in einem abgekürzten Termine, am Mittwoch den 20sten December

in



insehend, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Radmiers Egberts zu Oibersum gerichtlich subhastret, und den Meistbietenden, mit Vorbehalt gerichtlicher obervormundschaftlicher Approbation, losgeschlagen werden.

Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, in dem präfixirten Termine sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nachher einkommende nicht weiter reflectirt werden wird.

Zugleich wird allen etwanigen unbekanntem, aus dem Hypothekenbuche nicht confirirenden Real-Prätendenten, insonderheit aber denjenigen, welche auf die vorbezeichneten Grundstücke eine, derselben Nutzung: Ertrag schmälernde, obwohl durch keine in die Sinne fallende Kennzeichen oder Anstalten angedeutet werdende Servitut zu haben vermeynen möchten, hiermit nachrichtlich zu wissen beigefügt, daß sie zu deren Conservation sich vor, oder längstens in Termine licitationis zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen haben.

Daß sie auf erfolgtem Zuschlag damit gegen die neuen Besitzer, und in so weit sie die Immobilien betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.
Geben Oibersum in Tubico, den 20sten Nov. 1797.

9. Hülfe Jellen will ihr Warshaus zu Süderhusen, am 14ten December daselbst, in des Jürgen Janssen Behausung, öffentlich verkaufen lassen.

10 Vermöge des beym Amtgerichte hieselbst, und bey dem Stadtgerichte zu Norden, affixirten Subhastations-Patents, nebst angehängter Lage und Conditionen, soll das denen Erben des weyländ Jaan Janssen zustehende, im Westfälischen Rott, sub No. 3. belegene, auf 3200 Gl. in Gold capite Haus mit drey Diemathen Land, in dreyen, von 14 zu 14 Tagen abgekürzten, auf den 20sten Novemder, 4ten und 18ten December a. c. präfixirten Licitations-Terminen, alhier im Weinhaufe, Nachmittags 2 Uhr, zum Verkauf öffentlich auspräsentirt, und in dem letzten Termine dem Meistbietenden, bloß mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, der Zuschlag erthellet werden. Conditionen können bey den Medibus auch eingesehen, und abschriftlich gefordert werden.

Zugleich werden alle Real-Prätendenten, Creditoren und Servitutberechtigigte aufgefordert, längstens im letzten Licitations-Termin ihre vermeintlichen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit gegen den neuen Besitzer, und so weit sie dieses Grundstück betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Signatum Norden im Königl. Amtgerichte, den 25ten Oct. 1797.
Hoppe.

11. Auf erhaltene gerichtliche Commission soll des Meiner Michels Schmitz in Nesse stehendes Haus, so von beedigten Taxatoren auf 368 Gulden 4 Schaaß gewürdiget worden, am Freytag den 15ten Dec. des Nachmittags um 1 Uhr in des Wogt Harenbergs Wohnung zu Berum öffentlich verkauft werden.

Die

Die Conditionen sind bey dem Ausmiener Fridag gratis einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu bekommen.

12 Es sollen einige zum Nachlasse des weyland Herr Wessels Boebarg zu Meer Moor gehörige Immobilien, als

- 1) ein Platz zu Meer Moor, den Dick Buse bewohnet, woben das Haus auf _____ 858 Gl. courant, und die Ländereyen auf _____ 6772 Gl. in Gold eiblich gewürdiget worden.
- 2) Ein Stück Land, groß 6 Grasen, Lengerings Venne genannt, zu Meer Moor belegen, auf _____ 2878 Gl. in Gold taxiret.
- 3) Drey Grasen daselbst, am grünen Wege belegen, auf 1325 Gl. dito
- 4) Drey Dachmete daselbst, im Sautel belegen, auf 2075 Gl. dito gewürdiget.
- 5) Zwen Dachmete, gleichfalls im Sautel, auf 1450 Gl. dito geschätzt.
- 6) Sechs Dachmete daselbst, bey Memmen Gasse im Keitlande, auf _____ 1050 Gl. dito gewürdiget,

in dreyen Terminen, den 18ten December curr. und 2ten Jan. fut. auf hiesigem Amtshause, sodann perentorie den 17ten Januar fut. in Herr Smits Hause zu Meer Moor öffentlich feilgeboten und den Meistbietenden, mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, zugeschlagen werden.

Conditiones und Taxen sind den im hiesigen und Auricher Amtshause angeschlagenen Patenten beygefüget, auch bey dem Ausmiener Schelten einzusehen und für die Gebühren abschriftlich zu haben.

Leer im Amtgerichte, den 27sten Nov. 1797.

13 Der Verkauf des in Concurs gerathenen Vermögens des von Wener entwichenen Kaufmanns van der Meulen hat in dem dazu angesetztten Termin vom 23sten November aus bewegenden Ursachen nicht vor sich gehen können. Es ist deshalb zum Verkauf dieses Ellen- und Eisenwaaren Lagers, worinn Greinen, Bayen, Chamosen, Sitzen, Lächer, seidene Stoffe, Keinewand, Manchester, mit allem was in einem complecten Ellen- und Eisen Handel sonst vorzufinden ist, wie auch des zurückgelassenen Mobiliar Vermögens, ein neuer Verkaufs Termin auf den 14ten und folgenden Tagen Decembers angesetzt worden, in welchen Kaufsüchtige in Wener bey des van der Meulen gewesenen Wohnung sich einzufinden haben.

14 Vermöge des bey dem Stadt- und Amtgerichte zu Embden affigirten Subhastations Patents, dem die Taxe und Bedingungen beygefüget sind, welche auch bey dem Referendario Arends einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu

etc.



erhalten, wollen die Executores testamenti der weyland Wopke Dirck, Wittve des weyland Bierzigers Anthoni Dircks Westerooven, nemlich der Berziger Jan Frieling Pollmann und der Bäckermeister Hans Freerks Westerooven folgende Immobilien:

- 1) Ein Haus an der großen Falbernstrasse auf der Ecke der Hoffstrasse in Comp. 19. No. 25. welches auf 3400 Gulden holländisch Feuriant,
- 2) 6 Brasen Grünland ausser dem neuen Thore, die auf 850 Gulden in Gold pro Gras und
- 3) Eine Sitzstelle in der Gasthauskirche No. 515. in der Bank No. 105. welche auf 80 Gulden holl. Cour. eidlich gewürdiget worden, öffentlich verkaufen lassen. Zur Subhastation sind Termini auf den 24sten Nov. 8ten und 22sten December angesetzt, und haben die Liebhaber sich an besagten Tagen Nachmittags 5 Uhr im Ruslaubsehen Hause in Emden einzufinden, um ihre Gebote abzugeben. Zugleich werden aber auch alle etwaige Real-Verbindungen und Servituteberechtigzte aufgefordert, ihre Gerechtsame spätestens gegen den letzten Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie damit gegen den neuen Besitzer, und in so fern sie dies Grundstück betreffen, nicht weiter gehdret werden sollen. Signatum Emden auf dem Rathhause, den 7ten November 1797.

15 Die verwittwete Frau Oltmann Apken in Aurich ist freywillig gesonnen das von ihr auf der Neustadt bewohnt gewesene große Haus, sodann das daneben belegene Haus, welches aus zweyen Wohnungen bestehet cum Anhang, jedoch jedes separat, in uns Termino, am 30ten December auf dem Rathhause hieselbst durch den Ausmioner Reuter des Morgens um 11 Uhr öffentlich verkaufen zu lassen.

Die Frau Wittwe Oltmann Apken in Aurich ist auf freywilliges Ansehen willens ihre Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, eine Quantität Lorf und was mehr zum Vorschein kommen wird, am 12ten April durch den Ausmioner Reuter öffentlich verkaufen zu lassen.

16 Weiland Gerd Janssen und auch weiland Ehefrancu Kinder Vormünder auf Hoogegaste, ohnweit Leer, wollen ihrer Pupillen sämtlichen Hausrath, mit Kleidungsstücken, Leinwand, Betten und Gold und Silber, sodann derselben Hausmanns Beschlagnahme, als Egge, Wagen, Pflug, 15 Röhre, 4 Pferde, nebst Heu und was des mehr seyn mag, am 27sten December, Morgens 10 Uhr, daselbst öffentlich verkaufen lassen.

17 Am 21sten December soll bey Euenburg verschiedenes schweres Eichen Bauholz, auch etwas Tannen- und Ypern Holz verkauft werden. Um 10 Uhr Morgens geht der Verkauf an, und Liebhaber können sich desfalls auf dem dasigen Schloßplatze einfinden.



18 Am kommenden 15ten December, Freytag Morgens um 9 Uhr, soll auf dem Hause Schwede, im Kirchspiele Kappeln bey Kloppenburg, 5 Stunden vom Ellerbruch, eine ansehnliche Quantität eichene Bäume, größtentheils schweres Bauholz, auch verschiedene Sorten starkes und Mittel. Sorte Krumholz, unter sehr billigen Bedingungen meistbietend verkauft werden. Hethe, den 25ten November 1797.
Von der Decken.

19 Der Malermeister Harm Barchholter ist vorhabens folgende Immo-

mobillen:

- 1) Ein Wohnhaus mit großem Warf, zwischen dem Stern- und Uppinga-Gänge, und
 - 2) Ein Haus und Stallgebäude daneben, beide stehen in Comp. 12. No. 103 und bei letztera kömmt ein kleiner Strich Grundes,
 - 3) Ein Haus und Garten am Sternänge, in Comp. 12. No. III,
 - 4) Ein Garten am Uppinga-Gänge, in Comp. 12, No. 104,
- entweder einzeln oder zusammen, öffentlich am 15ten, 22sten und 29sten Decemb. verkaufen zu lassen.

20 Op Vridag den 22sten Dezember, Namiddags 2 uur, zal door de Makelaar H. R. Vogett à Emden publik verkogt worden, een Partie best Wagenschott, zynde:

3	Blok 12	Stuk	Rigaas,	3	duims
3	—	17	—	2	$\frac{1}{2}$ —
2	—	23	Ryns	2	$\frac{1}{2}$ —
3	—	59	—	5	—
1	—	12	—	2	$\frac{1}{2}$ —
2	—	20	Ryns Pyphout	2	—
4	—	54	—	1	$\frac{1}{2}$ —
6	—	137	Ryns Wagenschot	1	—
6	—	167	—	1	—
2	—	65	—	1	$\frac{1}{2}$ —

is 32 Bloks 566 Blaaden,

De Verkoopung geschiet in een Pakhuis, an de grootdyks - straat, alwaar deeze Houtwaaren Daags voor en op den Verkoopdag kunnen besien worden.

21 Der Bäckermeister Peter van Rensen und der Bürgerleutenant Peter Willem Bertling, wollen qua executores testamenti der weyland Engel Lagermann, Wittwe des weiland Joerick Ryken,

- 1) Ein Wohnhaus in Emden an der großen Brückstrasse in Comp. 16. No. 17, taxirt auf 2650 Gl. holl Courant,
- 2) Zwey Gräber auf dem neuen Kirchhofe daselbst, im Westertheil sub No. 505 und 611, gewürdiget jedes Grab auf 5 Gl. Preuss. Cour.

ds.



öffentlich in abgekürzten Terminen am 17ten, 22ten und 29ten December, mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, verkaufen lassen.

Die desfällige Substitutions-Patente, Verkaufsbedingungen und Losen sind bey dem hiesigen und Stadtgerichte zu Norden affigirt, auch bey dem Adv. Arenbs einzusehen.

Zugleich werden auch alle unbekante Real-Prätendenten aufgefodert, ihre Ansprüche längstens in termino licitationis anzubringen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter gehört werden sollen.

Signaturum Emden auf dem Rathhause, den 5ten Dec. 1797.

Verheerung.

1 Am 22ten December, als am Freytag, will Hausmann Frerich Hinrich Wittwe durch den Aemstler Thoden von Welsen ihren auf dem Süder-Neuland belegnen Heerd, groß 64 Diemathen Kley- und Sandland, welches von Michael Rammen bis May 1798. bewohnt wird, auf 6 nach einander folgende Jahre, vom 1sten May 1798 bis 1804. anderweit im Weinhause zu Norden verheeren lassen. Conditionen sind bey mir einzusehen.

Gelder, so ausgebaut werden.

1 Der Landrentmeister Bacmeister hat curatorio nomine 3200 Rthlr. in Gold jetzt gleich, und 3500 Gulden Ostfr. in Gold auf May 1798. gegen landübliche Zinsen und hypothecarische Sicherheit zu belegen. Wer davon im Ganzen oder auch zu kleinen Theilen Gebrauch machen kann, wolle sich bey ihm melden. Aurich, den 30sten November 1797.

2 Jan Harms Brauer zu Wymeer hat als Vormund über weyl. Hinder Dirks Kinder 250 Gulden holl. Pupillengelder stündlich zu belegen; wem hiemit gedienet ist, und gehörige hypothecarische Sicherheit stellen kann, melde sich bey demselben.

3 Der Hausmann Hille Hegen auf der Ostergasse bey Nele hat von Sturd an 61 Pistolen und 70 Rthlr. Pupillen-Gelder zinslich zu belegen; wer davon Gebrauch machen und sichere Hypothek anweisen kann, melde sich je eher je lieber.

4 Des weyl. Menne Jacobs Menninga Wittwe und Ede Garmers zu Lütetsburg haben sofort 500 Gulden in Solde, Pupillengelder, gegen gewöhnliche Zinsen und gehörige Sicherheit zu belegen.

5 Der Kriegescommissarius Schramm in Emden hat aus dem nachgelassenen Vermögen seines weyl. Curanden, Paulus Bonnen, ein abgetragenes Cas



pital zu 500 Gulden in Gold, jährlich zu belegen. Gegen vorschriftmäßige Sicherheit kann solches stündlich in Empfang genommen werden.

6 Die Armenkasse zu Ostersum hat den 1sten May 1797. 625 Gulden in courranter Silbermünze jährlich zu verleihen. Wer dieses Capital aufnehmen und sichere Hypothek stellen kann, hat sich bey dem Armenvorsteher Johann Noldt je eher je lieber zu melden.

Citationes Creditorum.

1 Nachdem über der Kaufleute Haarberg und Zergast zu Leer Vermögen der Concurse dato eröffnet worden, so werden hiemit alle und jede, welche an gedachte Kaufleute aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter aufgefodert, solche binnen 3 Monaten, spätestens den 10ten Januar 1798. bey hiesigem Amtgerichte persönlich oder per Mandatarios anzugeben, widrigenfalls sie damit von der Masse ab-, und in Hinsicht derselben und der sich meldenden Gläubiger zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Leer, im Amtgerichte, den 16ten September 1797.

2 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad infantiam des Herrn Bürgermeisters Peter A. Deteloff und des Kaufmanns Peter F. Buss daseibst, Edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provocanten von dem Kaufmann Remetius Gerhards Meyer, SilberSchmid Simson Marchés, Zuckerbäcker Ede Weper an Mitprovocanten Buss verkaufte Haus am Apfelmarkt in Comp. 13. No. 53. die davon demnachst an Herrn Bürgermeister Deteloff gegen denselben Packhaus an der Neupfortstrasse in Comp. 6. No. 84. vertauschte nordliche Hälfte, nebst dabinten liegenden 28 Fuß 2 Zoll breiten und 51 Fuß 11 Zoll langen Garten, und das dazegen eingetauschte Packhaus nebst zugehörigen Grund, aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Nacherkauf-Recht zu haben vermeinen, eum Termin von drey Monate et reproduit. präclusio auf den 4ten Jan. 1798, des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkaunt.

3 Auf Ansuchen des hiesigen Kaufmanns Weert Edker werden alle und jede, welche an das durch ihn von dem Hinrich Waterborg zu Leer und dessen geschiedenen Ehefrau Catarina Müller öffentlich angekaufte, vorne in der Dferstrasse zu Leer belegene Haus und Garten, und dessen Kaufgelder aus Pfand, oder einem sonstigen dinglichem Rechte Anspruch zu haben vermeinen, edictaliter aufgefodert, sich damit binnen 3 Monaten, spätestens in Termin präclusio den 17ten Januar fut. beim Amtgerichte zu melden, unter der Warnung: daß die ausbleibende Realprätendentes mit ihren Ansprüchen von dem Immobili ab-, und in Hinsicht desselben, des Käufers und der sich zum Kaufschilling meldenden Gläubiger zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen. Leer, im Amtgerichte, den 19ten September 1797.

(No. 50. Rrrrrrr)



4 Auf Ansuchen des Krämers Jan Albers Garrels zu Greetshl ist Citatio edic'a is zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf das durch des weyland Hausmanns Dirck Durcken Wittwe, Harmke Berends, im Jahre 1780. von des w. y. Jannes Frerichs Erben öffentlich angekauft, im Jahre 1787. durch einen Lauff Contract an den Wüller Veread Wohl n. cedirte, von letzterem an den Haffrieth z. M. Poppen Frerichs und von diesem an Waane Durck verkauft, von dem Postboten Peter Peters ex Epit'e v. civitat'is und dem gedachten Veread Wohl n. sita nomine mit Naderkauf, beprochene, hiernächst an letzterem cedirte und von selbigem an gedachten Jan Albers Garrels verkauft, zu Greetshl belegene, Haus nebst Garten und Brangeräthe Wasprach, Forderung, Naderkaufs, Dreusbarkeit: oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, cum Termin' von 12 Wochen, et präclusio auf den 1ten Jannari nächstkünftig, bey Strafe etoec. immerwährenden Stillschweigens, erlaunt. Persum, am Königl. Amtgerichte, den 5ten October 1797.

5 Auf Abhalten des Jan Serdes Smalker und dessen Ehefrau Hille Heyen ist bey diesem Amtgerichte der Liquidations Prozeß eröfnet worden, über ein Haus nebst Garten zu Dingum, 10 Stüber auf dem Kirchhofe und 4 Kirchenstiege in der Dingumer Kirche, welches von Arend Hildebrand Bruns privatim angekauft ist, und von Liadering Dicka Erben herrühret. Es werden demnachst alle und jede, die aus Naderkauf, Dienstbarkeits- oder aus einem andern dinglichen Rechte Anspruch an diese Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche innerhalb 9 Wochen, spätestens den 12ten Jannar 1798. bey diesem Amtgerichte anzugeben, widrigenfalls sie damit in Rücksicht der Grundstücke und des Käufers präcludirt werden. Leer im Amtgerichte, den 19ten October 1797.

6 Der weiland Schulmeister Peter Eppen zu Wolthusen erstand bey öffentlicher Subhastation (1762) von G. H. Dieper ein Haus und Garten, daseibst belegene, und cedirte (1764) solches den Eheleuten Dirck Hinrichs und Fenneke Jacobs Knoep, welche es sodann den Eheleuten Moritz Peters und Cornelia Janssen aus der Hand verkauften.

Diese Eheleute negociirten am 15ten Dec. 1764. von den Eheleuten Edwies Meyer und Eleke Janssen zu Wolthusen 400. Gl. und wurden solche unter folgendem Vermerk auf das Haus intabulirt:

„Vierhundert Gulden sind den 29sten Jan. 1765. eingetragen, welche Besondere von dem Edwies Meyer und Eleke Janssen gegen 4 pro Cent zinslich aufgenommen.“

traten sodann (1777) das Haus cum annexis durch einen Lauff Contract den Eheleuten Jan Willems Santier und Harmke Threessen in Emden ab, und von diesen kam es (1783) wieder im Besitz des Schulmeisters Peter Eppen, welcher dann dasselbe auf seinen einzigen Sohn, Ep: e Peters, zu Wolthusen ab intestato vererbte.

Dieser hat zur Verichtigung des Tituli posse sionis u. d. Edschung obiger 400 Gulden, wovon die Bezah. ung längst schon geschehen, die Obligation aber verlehren

gegangen seyn sol, auf ein gerichtliches Aufgebot angetragen, und ist solches dem
erkannt.

Es werden demnach alle und jede, welche auf vorgedachtes Haus etwa annöthig
einigen Real Anspruch, es sey ex capite domini, reus, s. iustus, reus, oder
aus sonst irgend einem Grunde zu haben vernehmen, ingleichen die Inhaber obiger
Vertheilung hierdurch wider citiret und abgeladen, welche Realforderungen im
Innern 9 Wochen, längstens aber in Termino den 2ten Januar 1798 bey dem hiesigen
Gerichte anzugeben und zu justifiziren; unter der Warnung:

daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die
Haus präcludiret, und daher deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt,
jedoch auf den Grund der zu ersuchenden Präklusivens Einweisung post-
fessionis für den Provoquanten Eppe Peters verhänget, auch die 400 Gulden
geldlicher werden sollen.

Wornach sich jedermann zu achten hat.

Signatum Emden im Up. und Wolkhusensch. Gerichte, den 21sten Okt. 1797.
Aldhm.

7 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad Instanz des Anwerscharke
de. Meisters Reemt Harmes Voppinga dafelbst Excoales wider alle und jede, welche
auf das durch Voppinga von des Berend van Oden Witwe, Grietje Dirks, pri-
vatum anerkauft e Wohnhaus in der kleinen Brückstraße in Comp. II No. 79. aus
irgend einigen Grunde einen Real Anspruch, Servitut, Forderung oder Rückkauf,
recht zu haben vernehmen, zum Termino von 9 Wochen, et reproduct. präclusivo auf
den 9ten Jan. 1798 des Vormittags um 10 Uhr bey Strafe eines immerwährenden
Stillschweigens und der Präklusivens erkannt.

8 Vom Königl. Amtsgerichte zu Aurich werden — auf Instanz des
Harm Wiferts Jrens zu Schirum, Alle und Jede, welche auf das Anno 1770. durch
den weyl. Herde Dirks zu Schirum in Erbpacht genommen, auf seinen Sohn Dirk
Seeden vererbte, von diesem Anno 1794. an seinen Sohn Herde Dirks verkaufte,
von letzterem nun an Harm Wiferts Jrens, sämtlich zu Schirum, privatim verkaufte,
bey Schirum das gene Stück vormaligen Hofseldes, der Sträppen Kamp aenannt,
bisher bey des Dirk Seeden Herde im H. pöthigen Buche aufgeführt, oder auf
die Kaufgelder, ein Eigenthums. den Ertrag der Aukung schmälendes Dirks Aukung,
Benäherrungs P. and. oder sonstiges Real. Recht haben möchten, öffentlich vorzela-
den, in erbald 9 Wochen, spätestens am 26sten Januar 1798, verdelich oder durch
die hiesige Justizcommissarien, Adv. Fisci Ihering, Adv. Fisci Liaden u. ihre Anprä-
che auf dem Amtsgerichte Aurich anzumelden, und deren Rechtigkeit nachzuweisen, un-
ter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück
werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowol gegen den Käu-
fer desselben, als gegen die sich etwa meldende zur Hebung kommende Gläubiger, auf-
erlegt werden sollen.



9 Gerd Janssen Doeling erkaufte von seiner Mutter Elische Berdes, des Jan Harms Doelings Wittwe, ein Haus und Garten zu Weener, im Wester. Jede belegen, nebst einem dazu gehörigen Acker in den sogenannten Döcken. Um gegen alle Ansprüche aus Näher-Dienstbarkeit, oder einem andern dinstlichen Rechte gesichert zu seyn, ist bey diesem Amtgerichte der Esquidations-Prozeß erdnet.

Es werden daher alle und jede, welche aus einem dinglichen Rechte Anspruch an diese Immobilien zu haben vermeinen, vorgeladen, innerhalb 3 Monaten spätestens in termino præclusivo den 25ten Januar fut. solche hieselbst anzugeben, widrigenfalls sie damit præcludirt werden.

Signatum Leer im Amtgerichte, den 9ten October 1797.

10 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Berend Hammen daselbst, edictales wider alle und jede, welche auf das durch Provo anten von dem Zimmermeister Helmer Lippen privatim anerkaufte Haus an der Judenstraße in Comp. 23, No. 70 aus irgend einigem Grunde einen Real-Anspruch, Servitut, Forderung oder Näherkaufrecht zu haben vermeinen, cum termino von 9 Wochen et repr. præclus. auf den 26sten Jan. 1798 des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

11 Auf Ansuchen des Kirchvogten Dirck Wilkens zu Bisquard, ist Citatio edictalis zur Abgabe und Justification wider alle und jede, welche auf die durch des selben im Jahre 1792. von weyland Ehme Abrahams angekaufte, daselbst belegene 8 Grafsen Landes einen Real-Anspruch, Forderung, Näherkauf-Dienstbarkeits oder sonstiges Recht zu haben vermeinen, cum termino von 12 Wochen, et præclusivo auf den 11ten Januarit nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.

Da auch auf diese 8 Grafsen Landes, unterm 21sten December 1784, eine von dem vorigen Besitzer, weyl. Ehme Abrahams, und dessen jetzigen Wittwe Renke Dirck, unter eben dem Dato, an die weyl. Eheleute Deichrichter Kewert Bussen und Platje Spbets zu Hamswehrum über 200 Gulden in Gold ausgestellte Obligation eingetragen worden, welche, laut beigebrachter, von gedachtem Deichrichter K. Bussen unterm 22ten October 1793. ausgestellter Quittung, bezahlt; hievon aber das originale Instrument nicht vorhanden ist: Es werden alle diejenigen, welche an diesen eingetragenen Posten und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich damit längstens in gedachtem Termine beyr. hiesigen Amtgerichte zu melden, und die Verschreibung zu produciren; mit der Warnung, d.ß sie sonst mit ihren Ansprüchen præcludirt, das Instrument amortisiret, und das Capital der 200 Gulden in Gold im Hypothequen-Buche gelöscht werden solle.

Pensum, am Königl. Amtgerichte, den 9ten October 1797.

12 Der W. indische Justizrath und Kaufmann Friedrich Hermann von Nups hieselbst hat sich viele Jahre zu Brio Essequibo auf der Insel Demerary in W. indien aufgehalten, und daselbst händelichen Handel getrieben. Nachdem er im Jahre 1795. wiederum nach Europa und in sein Vaterland zurück gekehrt, und sich auf einem des Endes von ihm angekauften Landgut zu Fslow in dieser Provinz mit der Wohnung niedergelassen hatte, ist er daselbst mit Zurücklassung einer Wittwe, Namens Sara Heavica geb. von Helen, jetzt zu Amsterdam wohnend, am 11ten Juny 1796. ohne Kinder verstorben. Nach seinen testamentarischen und sonstigen letztwilligen Verordnungen, so weit sie hieselbst bekannt geworden, sind seine Erben

- 1) Die Kinder seines Bruders des Commerzienraths von Nups in Bremen, jetzt in Leer in Ostfriesland.
- 2) Die Kinder seines Bruders des Weinhändlers von Nups zu Aurich.
- 3) Die Kinder seiner verstorbenen Schwester Anna von Nups, des weil. Benedictus Bruns Ehefrau hieselbst, und deren Kindeskinder, die nachgelassene Kinder des weil. Commerzien-Commissair Bruns hieselbst.
- 4) Die Kinder der Helena von Nups, des Otto Philipp Wisbeck zu Amsterdam weil. Ehefrauen.
- 5) Die Kinder der Sophia von Nups, des weil. Cammersecretair Bertram weil. Ehefrauen hieselbst.
- 6) Die Kinder der weil. Charlotte Sophie von Nups, des weil. Auswärtigen Thomas Carl Reimers Kinder.
- 7) Die Kinder der Maria von Nups, des weil. Cammer Referendarii Hattermann Wittwe, welche jedoch diese Erbschaft nur sub beneficio legis et inventarii angestretten haben.

Nachdem nun von der gedachten Wittwe, welche mit dem Verstorbenen in Gemeinschaft der Güter gelebt hat, und den vorbenannten testamentarischen Erben zum Behuf der Berichtigung dieser Nachlassenschaft durch ihren gemeinschaftlichen Mandatarium den Justicommissair Stürenburg hieselbst auf die Eröffnung des Liquidations-Processes, und zu dem Ende auf die Vorladung nicht nur aller derjenigen, welche ex iure credito irgend eine Forderung, sondern auch wider diejenigen, welche ein näheres oder gleiches Erbrecht an gedachte Nachlassenschaft zu haben vermehren, angetragen worden; so ist diesem Gesuch Statt gegeben, und sind von der hiesigen Regierung alle diejenigen, welche an des weil. Justizraths und Kaufmanns F. H. von Nups Nachlassenschaft, belegend

- 1) In einer Plantage zu Essequibo, vormals Independenz, jetzt hat Hoff van Aurich genannt, dessen Werth in dem Inventario auf 220074 Gulden holl. angeklagen worden.
- 2) In einem kleinen Landgut zu Fslow, welches bereits öffentlich für 2300 Rthlr. in Gold verkauft worden.
- 3) In den ausstehenden Forderungen, welche nach dem Inventario sich 183171 Gulden 10 Stüber betragen sollen, und



4) In dem Extracte des verkauften Mobiliar-Nachlasses zu pl. min. 180 Rthlr. in Golde, und 767 Rthlr. in Preuss. Curant, irgend eine Forderung, Erbrecht oder sonstigen Anspruch, aus welchem Grunde es sein zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorzulegen, daß sie, und zwar die ganze halbe Europa wohnende Creditoren und Prätendenten binnen Ein Jahr und vierwöchentlich auf den 1ten September 1798, alle übrigen aber binnen 3 Monaten und vierwöchentlich auf den 16ten Januar 1798, auf der Regierung vor dem Regierungsrathe Nudendorff, als Depunten, ihre Forderungen und etwaiges Erbrecht gedehrend am oben di. Decretamente zur Justification ihrer Forderungen oder des Erbrechts originäler produciren, oder sonst auf andere rechtliche Art nachweisen, mit denen Liquidatoren auch Neben-Creditoren und Prätendenten ob Protocollum verfahren, gültige Handlung pflegen, und in deren Entscheidung rechtliches Erkenntnis und Locum ja dem abzuschließenden Liquidations- und Prioritäts-Abtheil erwarten sollen, wobei dessen Conditionen und Prätendenten, welche an persönlicher Erscheinung gehindert werden, aus denen es hier an Bekanntheit mangelt, frey gesteuert wird, sich unmittelbar an die Regierung zu wenden, da ihnen dann ein Assistent zugeordnet werden soll;

unter der Warnung, daß die Ausbleibenden oder sich nicht solchergestalt meldende Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit deren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Schuldiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

In Absicht derjenigen aber, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht, oder auch nur einen Vermächtnis-Anspruch zu haben vermeinen, und nicht erscheinen, oder sich nicht melden, die Extradenten für die rechtmäßige Eigentümer Erben angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabsolget, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Erlaß der gehobenen Klagen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verhandeln sollen. Wornach sich also demselben Personen, welche einige Forderung oder Erbrecht zu haben vermeinen, zu achten haben.

Murich, den 29sten Juny 1797.

Königl. Preuss. Öffentliche Regierung.

13 Vom Königl. Amtegericht zu Aurich werden — auf Instanz des Herrn Krieges- und Domainen-Raths Boden zu Aurich — Alle und Jede, welche auf den von weiland Witwe Dircs Witwe an Stephan Diederich Berends für seinen Vater Adam Berends zu Aurich No. 1753 öffentlich verkauften, vom letzteren No. 1760 seinen Enkel, Sophia Charlotta Berend, i. h. Frau'n des Schulmeisters Harm Berend Detmers zu F. Altm., und dem Johann Adolph Berends, jetzo Nachwächter zu Aurich, geschenkt, von der Sophia Charlotta No. 1782 dem letzteren zum alleinigen Eigenthum abgetreten, und hierauf von ihm No. 1784 an den H. H. Hermann Johann Vockelmann zu Aurich, sodann vom letzteren neuerlich an den Herrn Provoquanten



privatim veräußert, hinter Eichen vor Aurich belegenen Kamp, oder auf dessen Kaufgeld, resp. ein Eigenthums- den Ertrag der Nutzung schmalerndes, Dienstbarkeits- Benützungs- Pfand- oder sonstiges Real Recht haben möchten, öffentlich vorgeladen, in sechs Wochen, spätestens am 26ten Januar 1798, persönlich oder durch die besagte Justiz-Commissaria Stübenburg, Detmers u. ihre Ansprüche auf dem Amtgericht vorzutragen, und deren Nichtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an den Kamp werden präcludirt, und ihnen sowohl gegen den Provocanten, als gegen die sich etwa meldende, zur Hebung kommende Gläubiger, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt, sodann der besagte Titel bis auf den Provocanten für vollständig berichtet werde erachtet werden.

14. Ein den Kindern des Kaufmanns Wessel Brons aus dem Arensdorfer Nachlaß zugefallenes zu Leer an der Königsstrasse im 5ten Noth No. 10 und 11. belegenes auf 1275 Gl. cour. idlich gewürdigtes Haus und Garten, soll am 11ten Januar 1798 auf dem Amtshause zu Leer öffentlich feilgeboten und dem Meistbietenden, mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Approbation, zugeschlagen werden.

Conditionen und Taxe sind denen dieselbst und im Stadtgerichte zu Emden angefügten Patenten beigefügt, auch beym Ausmienen Schelten einzusehen und für die Gebühr abschreiblich zu haben.

Leer im Amtgerichte, den 4ten December 1797.

15. Eine Hausstelle zu Steenfelde vererbete Greetje Eilers, des Dirck Berdes Ehefrau, auf ihre Tochter Drientje Dirks und diese auf ihre Tochter Greetje Jansen, vererblichte Jan Claassen. Diese verkaufte sie an Jan Harms Bruas, welcher zu seiner Sicherheit um Eröffnung des Liquidations-Processus angetragen hat. Es werden daher Alle, die aus Pfand- Nützer- Dienstbarkeits- oder einem andern dinglichen Rechte an dies Immobile Anspruch zu haben vermeynen, ediktaliter aufgefordert, sich damit innerhalb 6 Wochen, spätestens in termino präclusio den 1sten Febr. fut. beym Amtgerichte zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und in Hinsicht des Grundstücks und des Käufers; in immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Leer, im Amtgerichte, den 4ten December 1797.

16. Ein Haus mit Garten zu Leer am Weser-Schüttstall gelegen, hat die Wittve des weiland Hinrich Jürzens privatim an Ulrich Hüttmann verkauft, und dieser auf ein gerichtliches Aufgebot etwaiger Prätendenten angetragen. Es werden demnach Alle und Jede, welche an dies Haus und Kaufgelder aus Nützer- Pfand- Dienstbarkeits- oder einem sonstigen dinglichen Rechte Anspruch zu haben vermeynen, ediktaliter aufgefordert, sich damit innerhalb 3 Monaten, spätestens in termino präclusio den 19ten Mart. 1798, beym Amtgerichte zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt, und in Hinsicht des Immobiles, Käufers und der Kaufgelder zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Leer im Amtgerichte, den 4ten December 1797.



17 Nachdem die Erben des verstorbenen Friedrich Ihnelman zu Wehner dessen Nachlaß nur sub beneficio Inventarii angetreten waren, und auf Eröffnung des erb-schaftlichen Liquidations Proceßs angetragen haben, diesem Gesuch auch beserret worden, so werden hiemit Alle und Jede, welche an den Nachlaß des Fr. Ihnelman aus einem rechtmäßigen Grunde Anspruch zu haben vermeinen; edictaliter aufgefodert, sich damit binnen 3 Monaten, spätestens in termino præfixo den 15ten Mart. fut. bey dem Amtgerichte zu melden, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlußt erklären und mit ihren Forderungen an dasienige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der auch gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Leer im Amtgerichte, den 30sten November 1797.

18 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Kaufmanns Johannes Aldema daselbst Alle und Jede, welche auf das durch Provoquanten von dem Kaufmann Carsjen v. Droyen privacim anerkannte Wohnhaus an der Neuenthorstrasse, in Comp. 13. No. 13, aus irgend einem Grunde einen Real Anspruch, Servitut, Forderung oder Verkaufsrecht zu haben vermeinen, zum termino von drey Monaten et reprodukt. p. eluivo auf den 14ten Marti nächstkünftig, des Vormittags um 10 Uhr, bey Strafe eines immervährenden Stillschweigens und der Präclusion erkannt.

Citatio Edictalis.

1 Auf Anhalten des Herrn Christenherz zu Horsten, Namens seines Sohnes Nicolaus Herdes, wird der Nicolaus Müller aus Horstea, welcher seit mehr als 30 Jahren von hier nach Holland gereiset ist, und unterm 23ten März 1766. aus Amsterdam zum letztenmal geschrieben, von da derselbe sich aber gerüchsweise nach London verfährt haben soll, nach dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, hiemit dergestalt edictaliter citiret und vorgeladen, daß er oder die von ihm zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbennehmer am 6ten Juny 1798. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien, wozu die Justicommissarii G. Hermann, Steinmeyer und Thormann vorgeschlagen werden, sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, unter der Warnung:

daß im Ausbleibungsfall der verschollene Nicolaus Müller für todt erklärt, der Extrahent dieses Proclamatiss für den rechtmäßigen Erben desselben angenommen, und ihm als solchen, der vorzüglich in einer zu Horsten belegenen Hausstätte bestehende Nachlaß zur freyen Disposition verabsolget und ferner nach Vorchrift der Besetze verfügt werden solle.

Dann werden auch alle und jede, welche auf diese Hausstätte, so der weil. Nicolaus Herdes zuletzt besessen, einigen Anspruch, Forderung, Servitut oder ein anderes dingliches den Nutzung, Ertrag, Schmälerades Dienstbarkeiten, oder sonstiges Recht zu



haben vermehren, angefordert, solche in gedachtem Termin den 6ten Juny 1798.

ebenfalls anzugeben und zu justificiren, unter der Barua: a: daß die Anstaltenden mit ihren etwaigen Real. Ansprüchen auf das Grundstück präcladiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Signatum Friedeburg, im Königl. Amtsgerichte, den 24ten August 1797.
Schubertmann.

Notifikationen.

1 Aan de Heryormde Gemeente te Emden, op het afsterven van den Wew. Heer, A Kater, overleden den 15. Nov. 1797, is voor 2¹ st. by ondergenoemde te bekomen, als mede, A v Bemmelen, N. Nederd. Spel- en Leesboek, a 5 st., en by 't douzyn tot minder Prys, als andere Schoolboeken. zynde dit boekje zeer geschikt, in de Schoolen, in plaats van het Spelkonst van Hakvoord, gebruikt te worden, nog zyn in Voorraad, Harkenroth-oostfr. Oorsprongkelykheden, 2 fl. 6 st. holk., C. Bavink, Drie Leerredene, overt Gedrag van een Christen, en meer nieuws uitgekome Boeken, alle Soorten van Calenders en N. Jaarswenschen.

E. Eckhoff, Boekverk. te Emden tusschen beyde Zylen.

2 Bey F. Fried. Lindemann in Leer sind gute Brangeträbschaften, als Pese sel, worin 9¹ Lonne, 2 Ruyen, wovon jede 15 Lonne Wasser hält, nebst Zubehör, aus der Haab zu kaufen. Liebhaber wollen sich gütigst bey selbem melden.

3 Die zu einer im künftigen Frühjahr vorzunehmenden Haupt-Reparatton des Dachs der Eizner Kirche und Erneuerung eines Theils vom Boden erforderliche Bau-Materialien, als Braanderburger und Däseische Balken, Boden-Dielen, doppelte 10 Ellen, sodann 12 und 16 Ellen, Katten, N. Holz-Doh, Hoken, B. y. und Ziegel, Nägel auch sonstige Kansen und Nägel, und verschiedenes sonstiges Eisenwerk, ferner Dach-Kupfer und Blei, einige Tauend-graue Dachziegel und einige Hundert Steine, auch eine Parthe Fensterglas, sodann endlich auch die Zimmer- u. bes, sollen am 12ten December nächstkünftig des Nachmittags um 2 Uhr öffentlich auoverdungen werden. Liebhaber dazu wollen sich zur bestimmten Zeit auf dem Stadthause in Eiens einfaden, und dieget dabey zur Nachricht, daß die nämern Conditioenen bey dem Kaufmann von Doen in Eiens anzusehen, auch abschreittlich zu haben sind.

Eiens, den 21sten November 1797.

Die Kirchen-Commission Diefeldst.

4 Wer ein Tialich ff, 40 Haberlasten groß, zu Karren hat, beliebt sich je eher je lieber bey dem Schiffer Jan Janssen Wiese auf dem Großen-See zu melden, es dafelbst in Augenschein nehmen und darüber nach Billigkeit zu accorderen.

5 Wulff Victor Ehen und Consorten zu Neustadtgödens haben eine Parthe selbst geschlachtete Schaaf, und Kämmer-Felle zu verkaufen. Kaufbekohende können sich bey uns melden.

(No. 50. 6111111)



6. Der Böttger-Untermeyster Jann Willem in der großen Mühlenstraße zu Warden verlangt auf ankommenden Ockern zwey Gesellen und einen Lehrburschen. Diejenigen, so Lust haben bey ihm in Dienst zu treten, belieben sich je eher je lieber bey ihm zu melden; er verspricht guten Fahrlohn und prompte Behandlung. Die Briefe darüber erachtet er franco.

7. Bey Elias Cornelius in den Wolden zu Förth steht ein braungrüner Enterochse aufgeschütet. Wem solcher zukommt, der muß sich in 4 Wochen bey ihm melden; widrigenfalls solcher zum Besten der Armen verkauft wird.

8. Ouders of Voormonders, een Jongling, gezonde Leeden en Zinnen hebbende, en Nederduitsch schryven kunnende, in een Izerkraamer-Winkel verkiezende te besteeden, vervoegen zich by Macklaar P. E. Heikelenborg te Emden.

9. By de Täusläger Hinderk Meiboom op het Niewe Markt tot Emden is van Stonden an een Bovenkamer t' Huir, welk circa twee Jaar door de Heer Haro Scheerborg is bewoont geweest, zulks is met of zonder Meubels, so als het begeert word, te bekoomen; allenval kan ook een kleen Agterkamer met daby verhuurt worden.

10. Der Schiffer Behrend Otten in Weener ist willens sein von ihm selbst besahrnes, um dies Jahr neu erbautes Schiff, groß 40 Haber Lasten, so wie es aus See gekommen, und zu Weener in der Råde liegend, aus der Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich alle Tage bey ihm einfinden und accordiren.

11. Das in dem vorigen Stück der Ostfriesischen Intelligenzblätter angeführte Taschenbuch für Freunde der scherzhaften und romantischen Lektüre, wird nach einem genauern Ueberschlag 14 bis 16 Bogen in Klein Octav oder Groß Duodez stark werden. Wir glauben für die Liebhaber der unterhaltenden Lektüre den Preis derselben — das Exemplar auf seinem Schreibpapier zu 18 gr., und auf Postpapier zu 20 gr. — nicht zu hoch anzugeben, indem dieser Ausgabe ein geschmackvolles Aeußere entsprechen wird. Weil ich den Verlag dieses Taschenbuchs selbst übernehme, muß ich zur Sicherheit meiner Kosten den Weg der Subscription einschlagen.

Die sämtlichen Herren Buchbinder in unserer Provinz, und überhaupt alle diejenigen, denen an der Herausgabe dieses Werckens gelegen seyn kann, werden daher gebeten, mit der Subscriptionsammlung so bald als möglich den Anfang zu machen, weil ich gern gegen Neujahr 1798 damit ausföhren möchte, um zu Anfang des Februars das versprochene Taschenbuch liefern zu können. Die Herren Subskribenten erhalten, wie gewöhnlich, auf 10 Exemplare das 11te frei.

Da die Entlegenheit meines Aufenthaltsort und der Mangel an Zeit es nicht wohl verhalten, eine besondere Ankündigung zum Behuf der Herren Subskribenten
sammt



sammlet abdrucken zu lassen, so werden sie die im 29ten Stück der Intelligenz-Liste enthaltene No 14 mit ihren Subskribentenlisten täglich zirkuliren lassen können. Jedoch muß ich nochmals bitten, mir die Verzeichnisse der Subskribenten spätestens gegen die Mitte des Januars einzusenden. — In Halle wird der Herr Studicus Theol. Pauli die Sammlung der Subskribenten übernehmen, und überhaupt kann man sich auch durch Postreise Briefe — unmittelbar an mich selbst wenden. — Wetzlar, am 28ten November 1797.

R. E. Gittermann.

12 Die Herren Pränumeranten auf die allgemeine Welt-Historie werden um baldige Abforderung des igt angekommenen 52ten Theils 2ter Band, vier 24ten Theils 3ter Band der N. N., gegen Erstattung des Vorschuß Preises und der Staats-Auslage mit 2 Rthlr. 6 Sch. gebührend ersucht. — Zürich, den 7ten Dec 1797.

J. Doden.

13 Der Ober-Amtmann Detmers ersucht alle diejenige Eingesehene des Amtes Wittmund, welche ihm Gerichts-Sporteln restituiren, solche an seinen dazu Bevollmächtigten, den Herrn Amtgerichts-Protokollisten Oltmanns hieselbst auszugeben. Wittmund, den 3ten December 1797.

14 Der Rentmeister Harmens in Wittmund verlanget auf fastehenden Ostern oder May einen Burschen von ungefähr 20 bis 24 Jahren, welcher nebst der Aufwartung auch etwas von der Garten-Arbeit versteht, und die Geschäfte bei dem Salze zu verrichten im Stande ist.

Sodann auch ein Mädchen, welches schon sonst bey Herrschaften gedienet hat, Waschen, Pletten, Spinnen und alle in einer Haushaltung vorkommende Arbeit mit verrichten kann.

Der- und diejenige, welche an sich eine Condition suchen und die verlangte Eigenschaften besitzen, auch Zeugnisse des Wohlverhaltens beybringen können, melden sich sörderst bey ihm selbst in Wittmund, oder bey desselben nächsten Aderwandten in Zürich.

15 Der Mayler und Glaser Johann Conrad Hück in Norden, verlanget auf Ostern 1798 einen Gesellen. Wer Lust und Belieben hat, wolle sich je eher je lieber bey ihm melden, und gute Handlung schließen.

16 Een beste Lading Schmits-Coolen door Capitain Gise Jansen Kuiken van Nieuw-Castel tot Emden angebragt. dient von de benodigden tot Narigt tot heden, heeft men de Hoed voor Contant Hollans 38 Gulden uit t' Schip gelost, verzogt denzelven zyn ook voorzyn, en Presenteeren mede an Liefhebbers, geheel of ten dele een puike Lading 1, 1½ en 2 Duims Coingsberger greinen Delen; de van een of ander gaang maakt, meld zig by Joh. Nieuwenhoven.



17 Daar is een Huis, Packhuis, Tuine en Asinmakery-Gereetschapen in d' grote Brugstraate, een Huis in d' kleine Valdersstraat tot Emden uit d' Hant te koop, wiens gading het is, kan zig by Gerrit de Vogel aldaar melden.

18 By denen Kaufleuten P. et J. B. Marchés in Emden ist bestes frantzösisches Glas von unterschiedlichen Marken, zu 32 Gl. holl. bey einzelnen Körben, und zu 30 Gl. bey Parteyen von 10. und 20 Körben zu haben. Staunlustige wollen sich g. fälligst bey denenseibem melden.

19 Tot Emden in de Spiegel-Straate uit het Huis van Schipper Sybrant Janssen Wedewa is vermist een silveren Bengel, weegt circa 21 Loot, d' Naam daar op H. S. D. Keur, H. W. de Sinnebeelden daar op gelove Hoope, Liefd, Stantvastigheyt, met nog een Schere en Kette, nog Kusen-tee met Kette, nog silveren Snuiftobacksdose, nog een Vengerhoet; de hiervan Anwysige kan doen, zal een goede Veeringe hebben.

20 By dem Warkmann Jan Hinderken Bruns zu Diderpumer Gast steht ein braunes Enten angebunden, von Kaiser Race, gemerkt an beyden Ohren damit, daß ihm die Eyren abgeschnitten worden.

Der Eigenthümer muß gedachtes Vieh binnen drey Wochen & dato abfordern, widrigenfalls es zum Besten der Armen verkauft werden wird.

21 By dem Buchbinder Nies in Aurich sind jetzt recht schöne, sowohl auf Seidenbaad als auch auf Atlas und Papier gedruckte Denjahrungswünsche, um billige Preise zu haben.

22 Einem geehrten Publico mache ich hiedurch bekannt, daß bey mir verschiedene sehr schöne Denjahrungswünsche zu haben sind. Beer den 4ten December 1797.
Sterndorf, Buchbinder.

23 Bieleley Arten von Kinder-Spielsachen, die zu Weihnachtsgeschenken ebenen können, worunter Schattenspiele, Dammspiele, Krieges- und Soldatenspiele, Räthsel- und Pfänderspiele, magische Gedankenspiele, große Kinderparcen, nebst mancherley sonstige dazzu gehörige Stücke, so wie auch blaue und schwarze Krausen-Schnallen sind jetzt wiederum bei mir zu haben.

Als Ferner mache ich noch mehrere dergleichen Sachen, worunter geographische Spiele, um denen Kindern die Erdkunde dadurch zu lehren, historische Spiele, Schachspiele, Döffer, Kram-Buden ic.

Dra n. geachtetem Genaden und Edanern, welchen es gefallen wird, sowohl wegen dieser Sachen gegen das bevorstehende Weihnachtsest, als auch in der Folge wegen meiner übrigen Eisen-Messing- und Larze Waaren, mich mit ihrem geneigten Zuspruch zu beehren, verspreche ich die billigste prompteste Bedienung.

Aurich, den 7ten December 1797.

J. H. Haupt.

24



24. Neue Berliner Taschenkalender in allen Sorten, als auch sehr schöne Menjahrbücher, sowohl auf Bogen, als einzeln illustrierte, einfarbige, geprägte, auf Atlas geprägte, in weiß Lasset gestickte und mehrere andere Wünsche sind zu haben bey

D. Luer, in Erer.

25. Der Kaufmann Arnd Goldborn in Emden macht hiemit bekannt, daß er ein ganz neues schönes Sortiment Englischer plattirter Waaren erhalten, bestehend in Theelöffeln, Leuchter, Köpfe, Theeröpfe, Milchkannen, Salzfässer und dergleichen, ferner Englische lakirte große Theebretter, Pflentel-Teller, Tobacksdosen, Brod-Näbe, alle nach dem feinsten Geschmack und in verschiedenen Sorten. Dann sind auch seine schon bekantesten schönen Englischen Manufaktur- und Galanteriewaaren auch wieder von den besten feinsten Englischen Lacken, Dames Pelzmützen, Galoppen in Sorten, M. Hü, Filzhüte, schöne Casimir und Winter-Westen, verschiedene Sorten gestickter Pantalons, gestickte seidene Westen, goldene Damens-Uhren so bey ihm zu haben; er empfiehlt solche dem geehrten Publikum, bittet um geneigte Zuspruch, und verspricht civile Preise und prompte Bedienung.

26. Ein wohlbesegelttes Ruffschiff, circa 20 Rickenlaken groß, ist am Vorderen Ende zu verkaufen. Das Inventarium, so wie das Nähere hievon ist bey Schiffer F. Bruns in Norden zu befragen.

27. Der von dem Königl. Provinzial Jüdischen Gerichte bestellte Curator über des Kaufmanns Simon Abraham Bargereuhr zu Norden erster und 2ter Ehe mindere jährige Kinder, Moses Abraham Beer daselbst, hat auf ertheilten gerichtlichen Consens Erlaubnis erhalten, die bey dem von erstern selbst bewohnt werdenden Hause befindliche Höden, welche zum Kornhandel sehr vortreflich eingerichtet sind, aus der Hand auf 3 oder sechs Jahre, zum Besten der Pupillen vermietben zu können. Wer dazü Lust hat, melde sich bey dem obbemeldeten Curator, und contrahire mit demselben darüber.

28. Dem Publikum mache hiedurch ergebenst bekannt, daß bey mir wiederum neue weiße Dohren, große und kleine sehr schöne ausländischer Sorten zu haben sind, das Krug zu 7 und 8 Str., wie auch neue graue Linsen in bester Güte zu 4 und 4½ Str. per Pfund, nebst große neue Zwetschen, Rosinen, Brat-Apfel und dito Birn, wie auch alle andere bekannte Gewürz- und lakirte Engl. Waaren, alles in billigsten Preisen. Halte mich dahero bestens empfohlen.

Wittmund, den 29sten November 1797.

D. Baumgärtner.

29. Alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des weiland Bürgerhauptmanns Jacob Bargmann zu Emden etwas zu fordern haben, werden ersüchet, sich deshalb bey den, über des gedachten Jacob Bargmann mindere jährigen Kinder gerichtlich bestellten Curators Bierziger Blausitt innerhalb 6 Wochen zu melden; so wie diejenigen, welche an diesem Nachlasse etwas zu zahlen schuldig sind, aufgefordert werden, in gedachter Frist Zahlung zu leisten, widrigenfalls wider diese die gerichtliche Forderung gesucht werden wird.

Der



Der Kaufmann V. J. Buss in Emden fordert Kleinik alle diejenigen Kauf, welche etliche Forderung an den Nachlaß des verstorbenen Groninger Reichthumers Ditt. Widen Barckhorn, haben möchten, innerhalb 6 Wochen sich bey ihm deshalb zu melden, so wie diejenigen, welche an diesem Buhel schuldig sind, die Bezahlung innerhalb sechs Wochen leisten müssen, widrigenfalls wider diese die gerichtliche Hülf nachgeholt werden wird.

30 Es ist mir ein dunkelbrauner Enter. Die von der Riepfier Weede entworfen, mit einer grossen weissen Masse vor dem Kopf und einem Schwitz von unten in der linken Obre; wer mir davon Nachricht geben kann, bespreche ein Docteur. Bangkede, den 5ten Dec. 1797. Gerd Eilts.

31 Der Drechlermeister Reiner Peter Matthes in der großen Möhlenstroße zu Norden verlangt auf künftigen Ostern 2 Gelehrte in Jahr- oder Wochelohn. Dinstagen, so Lust haben bey ihm in Viecht zu treten, belieben sich je eher je lieber bey ihm zu melden. Die Briefe erbittet er sich franco.

32 Gegen Ostern des künftigen Jahres 1798. wird bey mir gedruckt zu haben seyn, und zwar in Klein Octav und auf gutem Papier:

Versuch eines kurzen Unterrichts in den ersten und wesentlichsten Anfangsgründen der hochdeutschen Sprache, für Schullehrer auf dem Lande, wie auch zum Privat-Gebrauche für diejenigen, welche eines vollständigen Unterrichts in dieser Sprache entbehren müssen.

Der Herr Verfasser dieser Schrift sagt über den Zweck und die Veranlassung zu derselben, unter andern folgendes:

„Wenn eine wenigstens nothdürftige Bekanntschaft mit der hochdeutschen Sprache schon überhaupt genommen um deswillen ein unerkennbares Bedürfnis für jeden unserer Landsleute ist, weil dieselbe von unserer eigentlichen Landessprache, der plattdeutschen, so sehr verschieden ist — weil bey uns nicht, wie in Engelland, Frankreich, Holland und den südlichen Gegenden Deutschlands, die Sprache der Kanzel, der Schulen, der Gerichtshöfe, der Gelehrten und der höhern Stände, mit der gewöhnlichen Landessprache, eine und eben dieselbe ist — so hat auch besonders der Fortgang der zunehmenden Menschenkultur — welche mit der Sprache eines Volkes, so wie diese mit jener, in dem genauesten Verhältnisse steht — einen gewissen Grad der Bekanntschaft mit ihr, in den neuern Zeiten, um vieles unentbehrlicher gemacht, in welchen sie, durch den Geist der Zeit sowohl, als auch durch anderweitige äussere Umstände, der bisherigen Landessprache ihren Rang streitig zu machen, oder sie wohl gar verdrängen zu wollen scheint. Unsere Landsleute in Städten und auf dem Lande, Landleute, Handwerker, Künstler, Bürger in Flecken und Städten, mit einem Worte, Unstudierte, sollten billig in ihrer

„Kunst



„Kenntnis der hochdeutschen Sprache, weiter gekommen seyn, als es gewöhnlich noch zu gechehen pflegt. Sie sollten dieselbe, zum Theil wenigstens, nothdürftig reden, oder was noch wichtiger ist, schreiben lernen. Unsere Jugend ist gemeinlich in der Lage, des Unterrichts auch nur bis dahin, zu behren zu müssen, weil es, auch vielleicht bey erforderlichen Kenntnissen der Lehrer, und selbst bey dem hinlänglichen Vorrathe vortreflicher und musterhafter Lehrbücher der hochdeutschen Sprache, doch an einem für solche niedere Schulen, und solche Unstudierte, welche auf den gelehrten Sprach Unterricht Verzicht thun müssen, genug zweckmäßigem, verständlichem und wohlfeilem Lehrbuche fehlt. Diese Betrachtungen veranlaßten mich zu diesem Versuche eines Leitfadens in dieser Sprache, welchen ich nur als einen solchen, zur Probe dem Publikum vorlege.“

So weit der Herr Verfasser. Mir sey es erlaubt, nur noch hinzuzufügen, daß ich mir eine geneigte Aufnahme dieser Schrift und eine zahlreiche Subscription auf dieselbe, um desto zusehlicher verspreche, da der Herr Verfasser derselben dem Publikum auch in diesem Fache von der vortheilhaftesten Seite bestens bekannt ist. Ich überlasse das Exemplar, geheftet und auf gutem Papier gedruckt, für den äußerst wohlfeilen Preis von 6 gGr., und empfehle dieselbe allen denen besonders, welche sich mit dem Jugend Unterrichte in Bürgerschulen beschäftigen, aufs beste, so wie ich alle Herren Buchbinder und Schullehrer um gütige Uebnahme der Subscriptionen gehorsamst bitte, und mir mit Anfang künftigen Monats von der Anzahl derselben Nachricht zu geben.

Murich, den 1sten December 1797.

Schulte, Buchdrucker.

33 Een Jongling van circa 20 Jaaren, etwas in het Bakken geoeffent, genegen zynde in Emden te werken, melde zig hoe eer hoe liever by D. Wilken in de gouden Kuh allda, welk nader Naarigt geeft.

34. Bey dem Buchbinder Wiebert zu Murich ist der vor kurzem angekündigte Neue ostfriesische Briefsteller fertig und bereits denen Herren Subscribenten eingelaßt worden, sind aber nur noch wenige für den bekannten Preis zu haben. Sodann erschießt als Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk für Ostfrieslands Jugend: Regeln für Kinder, von Lavater. Dies in Taschen-Format ganz neu gedruckte Buch empfehle ich besonders denen Herren Schullehrern zur Belehrung für ihre Kinder; den Werth und Nutzen dieses Buchs, sowol für die Jugend, als auch zur Vervollkommnung der Erwachsenen deutlich, wird jeder dartzu finden; daher ich nicht nöthig habe vieles vorläufig davon zu sagen, weil es sich selbst empfiehlt. Der Preis davon in ordinairen Einband ist 6 Stüber, man kann aber dies Buch auch in ledernen und sehr neuen Einbande zu billigen Preis bey mir kaufen.

Wers.



Verlobungs- / Anzeige.

1 Unsere mit beiderseits Eltern Bewilligung getriebene eheliche Verlobung machen wir unsern geehrten Verwandten und Freunden hiemit ergebenst bekannt, und empfehlen uns ihrer Gewogenheit und Freundschaft. Leer und Bremen, den 26sten November 1797. G. Bronsena. Helena Tegelens.

2 Heeden zyn ondertrouwd W. Brechtezende, Predikant, en Maria Arends. Loegener-Voorwerk, den 22den November 1797.

3 Melne, mit Auserwähltem, Vormundschaftlichem und Oberoormundschaftlichem Consens, bereits vollzogene Verlobung mit der Demoiselle-Augusta Dorothea Kettler, einzigen Tochter des weiland in Nortmoor verstorbenen Königl. Preuss. Ingenieur-Lieutenants, Herrn S. W. Kettler, so wie die mit derselben nächstens zu schließende eheliche Verbindung, gebe ich mir die Ehre, unsern beiderseitigen, sowohl hiesländischen als auswärtigen resp. Verwandten, Freunden und Gönnern, unter Verbitung der Gegenwünsche, von Ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, hiedurch ganz ergebenst bekannt zu machen. Aurich, den 3ten December 1797. D. F. Deuth.

4 Daß ich mich mit der Jungfer Beate Holtgrafen, aus Hage gebürtig, verlobet habe, zeige ich unsern beyderseits Verwandten und Bekannten hiemit anzub empfehlen und ihrer fernern Freundschaft. Norden, den 6ten Dec. 1797. Christoph Neumann, Buchbinder.

Geburts- / Anzeigen.

1 Am 2ten dieses Monats wurde meine Frau von einem Knaben entbunden, welches hiemit allen Verwandten bekannt gemacht wird. Dunum, den 3ten December 1797. Rodenbäck.

2 Gestern Abend um 10 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Sohne entbunden. Norden, den 7ten December 1797. H. E. Jansen.

3 Am 6ten dieses wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Jever, den 7ten Dec. 1797. H. Sen, Hofapotheker.



Todesfälle.

1 Zagt, en, zoo wy hoopen, zalig, entsliep, deezen Morgen om 2 Uur, myn teder geliefde Egtgenoot, B. A. Meinders, in den Ouderdom van byna 66 Jaaren, naa dat wy ruim 42 Jaaren in eenen alleraangenaamsten Egt verbonden geweest zyn. De overleedene bekleedde zinds het Jaar 1755 de Schoolmeesters en Organisten bedieningen alhier, en heovt de laaste 17 Weeken van zyn Leeven eene allersmertelykste Ziekte, edoch met veel geduld, doorworsteld.

Dit maak ik mynen Vrienden en goede Vrienden hierdoor bekend, en verzoek van schriftelyk Rouw-Beklag verschoond te worden.

Oldersum, de 27. Nov. 1797.

Grietje Eppen Niehoff, Wed. B. A. Meinders.

2 Den 23sten dieses, des Abends ohngefähr um 9 Uhr, starb sehr schnell als unsere jüngste Tochter Johanna Margretha Cathrina, nachdem sie 9 Monate alt geworden. Diesen für uns sehr schmerzhaften Verlust machen wir hiedurch unsere Verwandten und Freunden bekannt. Leer, den 27sten Nov. 1797.

M. D. Groß und L. Groß, geb. Oftercamp.

3 Heeden Morgen circa 4 Uur is myne geliefde Zwager, en myn Vrauwen enigste Broeder, Harm Sweers, naar eene langduurige Sukkeling, op den 29den November in het 64ste Jaar zynes Ouderdoms overleeden. Zulkes maken wy door doezen gewoonen Weg bekent, en houden ons van deszelfs Deelneming verzeekert.

Oud-Bonder-Nieuwland, de 3den December 1797.

Engelke S. Groeneyeld en Vr, Elske Sweers.

Lotteriesachen.

1 Zur 1ten Königl. Berliner Classen Lotterie sind ganze, halbe und Viertel Loose auf bisherigen Fuß gegen den planmäßigen Preis und der promptesten und billigsten Behandlung bey mir zu haben. Auch verspreche ich dem, der eine Unzerkloste annehmen will, die vortheilhaftesten Bedingungen.

Murich, den 30sten November 1797.

Königl. Preuss. Haupt-Lotterie-Einnahme-Comtoir.
Winter.

Gelehrte Sachen.

In dem im vorigen Wochenblatt Seite 1337. abgedruckten Chronobistichon ist, weil man dem hiesigen Octavcaender gefolget, und das darin angegebene Alter des hochseligen Königs, als richtig angenommen, ein Irrthum eingeschlichen, daher die Leser ersucht werden, folgendergestalt zu lesen:

(No. 50. Liiiiiii)

In



In obitum Friederici Wilhelmi Borussorum Regis.

pLange borVssla, frIDerICVs gVILLiLMVs reX non est Inter VIVos.
 tribVs LVstrls regnI, et aetatIs qVInqVagInta tribVs
 non et aeqVe absoLVtIs annIs,
 CIVibVs sVIs et eXterIs parIter CharVs,
 pater patriae, Inter reges LegIsLator IVstVs,
 et paClfICator sapIens DeCeDIt.

Pensées sur le Congrès de Rastadt.

La BONNE PART du Saint Romain Empire
 Désirée Paix, selon leur Constitution.
 Concitoyens! que voulés Vous conclure?
 Si Bonne Part ne quitte son opinion.
 Jadis en Rastadt fut fini la guerre;
 Conserveroit Patrie s'entière
 En finissant la guerre meurtrière!
 On béniroit la Ville pacifère.

Brot, Fleisch, und Bier-Taxe in der Stadt Emden
für den Monat Dec. 1797.

Ein grob Kocken-Brodt a 8 $\frac{1}{2}$ Pfund	—	8	Schr. 7 $\frac{1}{2}$ Sch.
11 Loth fein Kocken-Brodt	—	1	
9 Loth weis oder Weizen-Brodt	—	1	
Windsfleisch die beste Sorte das Pfund	—	5	
die 2te Sorte	—	4	
3te Sorte	—	3	
Schweinefleisch das Pf.	—	4	5
Walsfleisch die beste Sorte das Pf.	—	6	
die 2te Sorte	—	5	
das gemeine	—	4	



Schaaf oder Lammfleisch das beste	3	2 1/2
die mittlere	2	
Bier das beste die Tonne	2 fl.	38
das Krug		2
die zweite Sorte die Tonne	2 fl.	12 Kr.
das Krug		1
die dritte Sorte die Tonne	2	36
das Krug		1
sogenanntes Kleinbier die Tonne		27
das Krug		3

Brod-, Fleisch- und Bier-Taxe der Stadt Esens für den Monat Dec. 1797.

Ein grob Rocken Brodt zu 7 1/2 Pfund	6 1/2	fl.
Ein fein Weizen Brodt ohne Corinten zu 10 Loth	1	
Ein fein Weizen Brodt mit Corinten zu 9 Loth	1	
Ein fein Brodt von halb Weizen und Rocken Mehl ohne Cor. zu 11 Loth	1	
Ein fein Brodt von halb Rocken und Weizen Mehl mit Cor. zu 10 Loth	1	
Ein fein Rocken Brodt ohne Corinten zu 12 Loth	1	
Ein fein Rocken Brodt mit Corinten zu 11 Loth	1	
Das übrige Weizen- und Rocken-Brodt in kleinerm oder grösserm Format nach Proportion obiger Taxe.		
Das Pfund vom besten Rindfleisch	4 1/2	
der mitlern Sorte	3 1/2	
der geringsten	2	
Das Pfund vom besten Kalbfleisch	4 1/2	
der 2ten Sorte	3	
der geringsten Sorte	1 1/2	
Das Pfund vom besten Schaaf oder Lammfleisch	3 1/2	
mittel Sorte	2	
der geringsten Sorte	1 1/2	
Die Tonne vom besten Bier	2	fl.
der Krug davon in der Schenke	2	
außer der Schenke	1 1/2	
Die Tonne vom mittel Bier	2	
der Krug davon in der Schenke	1 1/2	
außer der Schenke	1	

Verzeichnis der Bücher

...

Verzeichnis

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

